

**II-2866 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1487/J

1988-01-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neidhart, Kuba und Genossen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Ausdehnung der VOR-Zone 200 bis Silberwald.

Im Ortsbereich der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn liegen
zwei Schnellbahnhöfe, und zwar der Bahnhof Strasshof und die
Haltestelle Silberwald.

Die VOR-Zone 200 endet im Bahnhof Strasshof. Strasshofer Bürger,
die im Ortsteil Silberwald wohnen und daher in der Haltestelle
Silberwald einsteigen müssen, sind gezwungen, für eine weitere
VOR-Zone (die Zone 300) zu bezahlen. Es werden dadurch zwei
"Klassen" von Strasshofer Bahnbenützern geschaffen.

Die Marktgemeinde Strasshof hat ein einheitliches und geschlosse-
nes Ortsgebiet. Der Ortsteil Silberwald ist keine eigene Kata-
stralgemeinde und völlig in das Ortsgebiet integriert.

Strasshof hat einen sehr hohen Pendleranteil. Sehr viele Strass-
hoferinnen und Strasshofer aus allen Ortsteilen fahren täglich
mit der Schnellbahn zur Arbeit nach Wien und zurück.

Für die im Einzugsbereich der Haltestelle Silberwald lebenden
Strasshofer Bürger ist schwerlich einzusehen, warum sie für die
Fahrt von ihrem Heimatort nach Wien wesentlich mehr bezahlen
müssen als ihre Mitbürger.

Im Bereich der Stadt Klosterneuburg war seinerzeit eine ähnliche
Situation gegeben. Hier konnte mittlerweile eine für die Kloster-
neuburger Bürgerschaft befriedigende Lösung gefunden werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aus den schon angeführten
Gründen an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
Verkehr die

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen war es bisher nicht möglich, beide Schnell-
bahnhöfe der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn -
also auch die Haltestelle Silberwald - in die VOR-Zone 200
einzubeziehen?

- 2 -

2. Die Schaffung eines Überlappungsbereiches (vom Bahnhof Strasshof zur Haltestelle Silberwald) würde sich zum Beispiel als Lösungsmöglichkeit anbieten. Aus welchen Gründen wurde eine solche Überlappungszone bisher nicht eingeführt?
3. Werden Sie dafür eintreten, daß neben dem Bahnhof Strasshof auch die zweite Schnellbahnstation der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn - die Haltestelle Silberwald - bald in die VOR-Zone 200 einbezogen wird?